

Bei der Justizvollzugsanstalt Bremen ist vorbehaltlich der Stellenfreigabe zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die nachfolgende Stelle zu besetzen:

**Ausschreibungskennziffer: 09/2019 JVA Bremen****Anstaltsärztin / Anstaltsarzt (w/m/d)**

- bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L oder Entgeltgruppe Ä 2 TV-Ärzte / Bes.Gr. A 15 - (je nach persönlichen Voraussetzungen)
- zuzüglich Justizvollzugszulage -
- mit der vollen wöchentlichen Arbeitszeit -
- die Stelle ist teilbar / teilzeitgeeignet -

Die Justizvollzugsanstalt Bremen (JVA) sucht Unterstützung für ihren ärztlichen Dienst. Wir sind ein engagiertes Team von Justizvollzugsbeamtinnen und Justizvollzugsbeamten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Pädagoginnen und Pädagogen, Kriminologinnen und Kriminologen, Juristinnen und Juristen sowie Ärztinnen und Ärzte, die mit den Inhaftierten an der Verbesserung von deren Zukunftschancen arbeiten. Der ärztliche Dienst der JVA ist für die medizinische Versorgung von ca. 700 Inhaftierten zuständig.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Versorgung der Insassen der JVA Bremen im allgemeinmedizinischen Bereich
- Behandlung von Suchtkranken einschließlich Substitution und Folgeerkrankungen

Wir erwarten:

- Approbation als Ärztin / Arzt
- ideal wäre die Anerkennung als Fachärztin / Facharzt
- Kenntnisse in internistischen Diagnoseverfahren, wie EKG und Lungenfunktion

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen in großen (außerklinischen) Einrichtungen, eine hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative, Kooperationsfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit zur Teamarbeit. Ebenso verfügen Sie über die Bereitschaft zur flexiblen Dienstgestaltung.

Eine Befugnis zur Weiterbildung und Zulassung als Weiterbildungsstätte zum Facharzt für Allgemeinmedizin für ein Jahr wird angestrebt. Die Weiterbildung zum Teilgebiet Suchtmedizin wird erwartet und gefördert.

Möchten Sie geregelte Arbeitsabläufe und Arbeitszeiten bzw. individuell festgelegte Arbeitszeiten für sich beanspruchen, die Nächte und Wochenenden zu Hause verbringen, von der Vereinbarkeit Beruf und Familie profitieren oder ggf. die Möglichkeit einer Verbeamtung in Erwägung ziehen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Arbeit findet zwar hinter Anstaltsmauern statt, aber sehen Sie sich das Leben dahinter ruhig einmal an. Informieren Sie sich darüber auf unserer Homepage www.jva.bremen.de oder wenden Sie sich telefonisch an den Anstaltsarzt, Herrn Peiffer (Tel: 0421/361-15337). Wenn Sie Lust haben, sich auf das schwierige Nähe-Distanzverhältnis in der Arbeit mit Straffälligen einzulassen und es Sie reizt, an der konkreten Gestaltung des Bremer Strafvollzuges mitzuwirken, sind Sie als Anstaltsärztin / Anstaltsarzt in der Justizvollzugsanstalt Bremen genau richtig und wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Um die Unterpräsenz von Frauen abzubauen, werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Die Arbeitsbedingungen im Justizvollzug erfordern jedoch von den Bewerberinnen / Bewerbern für diese Stelle eine besondere körperliche und psychische Belastbarkeit.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wir erwarten Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung unter Angabe der **Kennziffer 09/2019 JVA Bremen** an: Justizvollzugsanstalt Bremen, Personalstelle, Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen.

Weitere **Auskünfte zum Verfahren** erhalten Sie unter Tel. 0421/361-15174 (Frau Dohr). **Auskünfte in fachspezifischen Fragestellungen** erhalten Sie unter Tel. 0421/361-15337 (medizinischer Dienst).

Bitte verwenden Sie keine Schnellhefter, Bewerbungsmappen und Klarsichtfolien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.